



---

## **Haushalts- und Finanzausschuß**

82. Sitzung (nicht öffentlich)

2. Dezember 1999

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.00 Uhr bis 12.35 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenographen: Franz-Josef Eilting, Michael Endres, Günter Labes-Meckelnburg

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

1

Eine von der CDU-Fraktion beantragte Aktuelle Viertelstunde zum Thema "**Flugreisen des Finanzministers mit von der WestLB gecharterten Privatjets**" wird wegen der Abwesenheit des Finanzministers nicht durchgeführt. In der Aussprache über das Verfahren erklärt StS Gerlach (FM), der von der CDU-Fraktion dazu dem Finanzminister übermittelte Fragenkatalog werde in der nächsten Woche schriftlich beantwortet.

**1 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2000 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2000**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 12/4202 und 12/4450

Vorlagen 12/2943, 12/2998 und 12/3006

Vorlage 12/3107 (Ergebnis des Berichterstattergesprächs)

Vorlagen 12/3234 und 12/3236 (Berichte der Fachausschüsse)

Schlußberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Keine Diskussion. - Änderungsanträge werden nicht gestellt.

In der **Gesamtabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung - Drucksachen 12/4202 und 12/4450 - in Verbindung mit den Vorlagen 12/2943, 12/2998 und 12/3006 unter Einbeziehung der vom Ausschuß für Kommunalpolitik beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU **angenommen**.

**Berichterstatter:** Reinhold Trinius (SPD)

*(Beschlussempfehlung und Bericht s. Drucksache 12/4517)*

## 2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 12/4200, 12/4450 und 12/4460

Drucksache 12/4201 (Finanzbericht 2000)

Vorlagen 12/2892 und 12/3059 (Gegenüberstellungen der Haushaltsgesetze 1999 und 2000)

Vorlagen 12/3101 bis 12/3106, 12/3108 bis 12/3115, 12/3120 (Neudruck) (Ergebnisse der Berichterstattergespräche)

Vorlagen 12/3200, 12/3202 bis 12/3223, 12/3225 bis 12/3233, 12/3235, 12/3237 bis 12/3239 (Berichte der Fachausschüsse)

Vorlage 12/3065 (Übersicht über die Vorlagen der Fachausschüsse)

Vorlagen 12/3062, 12/3066 und 12/3067 (Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vorlage 12/3063 (Änderungsanträge der Fraktion der CDU)

Schlußberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

*(Die Berichte des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksachen 12/4500 bis 12/4505, 12/4508, 12/4510 bis 12/4516 - mit den jeweils beigehefteten Berichten der Fachausschüsse enthalten sämtliche zur zweiten Lesung gefaßten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses, den Wortlaut der gestellten Anträge mit der jeweiligen Begründung, die Abstimmungsergebnisse sowie teilweise die in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen. In diesem Protokoll werden nur Diskussionen wiedergegeben, die über die Darlegung in den genannten Drucksachen hinausgehen.)*

### Zweite Ergänzung

4

Wegen der erst kurz vor Sitzungsbeginn verteilten Zweiten Ergänzung vereinbart der Ausschuß, am Montag, den 6. Dezember 1999, um 9.00 Uhr eine Sitzung des Unterausschusses "Personal" und um 10.00 Uhr eine zusätzliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses durchzuführen. Heute sollen nur die Einzelabstimmungen erfolgen; die Gesamtabstimmungen über die Einzelpläne und die Schlußabstimmung über den Haushalt sollen am kommenden Montag stattfinden.

**Generalaussprache**

7

**Einzelplanübergreifende Anträge (zum Sachhaushalt) und Einzelplan 20**

8

\*\*\*\*\*

**Berichtigung des Ausschußprotokolls 12/1382**

Im Protokoll über die 79. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 21. Oktober 1999 ist in der Mitte der Seite 6 in dem Beitrag des Ministerialrats Feldkötter (Staatskanzlei) das Wort "Mindereinnahmen" durch "Minderausgaben" zu ersetzen.

\*\*\*\*\*

fast schon für skandalös. Bei allem Verständnis für den Jagdinstinkt warne er davor, so weit zu gehen. Damit tue die CDU weder der Demokratie noch der eigenen Partei und erst recht nicht der betroffenen Person einen Gefallen, sondern leiste der Politikverdrossenheit Vor-schub.

**Helmut Diegel (CDU)** weist energisch zurück, daß die CDU-Fraktion Vorverurteilungen vornehme. Der Fraktionsvorsitzende habe das auch ausdrücklich erklärt. Es gehe vielmehr um eine schnelle Aufklärung des Sachverhalts. Wenn das so schnell geschehen wäre, wie der Finanzminister es bereits am Samstag einem Journalisten gegenüber zum Ausdruck gebracht habe, bräuchte man heute nicht mehr darüber zu reden.

Möglicherweise gebe es aber noch andere Sachverhalte, die durch die von der CDU-Fraktion gestellten Fragen aufgedeckt werden könnten. Es entstehe der Eindruck, daß der Finanzminister Zeit gewinnen wolle, womit der Spekulation Tür und Tor geöffnet werde. Auch dafür trage er selbst die Verantwortung. Die CDU-Fraktion habe ihm heute die Chance gegeben, mit der Vorlegung der Antworten die Sache aus der Welt zu schaffen. Das könne auch noch bis heute nachmittag geschehen, aber offenbar bestehe dazu keine Bereitschaft. Die Opposition sei damit heute jeder Handlungsmöglichkeit beraubt, und der Finanzminister setze sich selbst in ein schlechtes Licht.

**Vorsitzender Volkmar Klein** stellt fest, von allen Seiten bestehe großes Interesse, die aufgeworfenen Fragen möglichst schnell zu klären. Das sei im Rahmen einer Aktuellen Viertelstunde heute nicht möglich, und der Ausschuß werde auch den schriftlichen Eingang der Antworten heute nicht zur Kenntnis nehmen können. - Er bitte die CDU-Fraktion, den anderen Fraktionen den Fragenkatalog zu übermitteln.

Sodann kündigt der Vorsitzende an, heute auf die ursprüngliche vorgesehene **Mittagspause** zu verzichten, weil um 14 Uhr die Trauerfeier für den verstorbenen ehemaligen Wirtschaftsminister Prof. Jochimsen stattfinde, an der viele Ausschußmitglieder teilnehmen möchten.

## 1 Gemeindefinanzierungsgesetz 2000

Keine Wortmeldungen.

*(Ergebnis siehe Beschlußteil.)*